

Haus im Moor steht in hartem Wettbewerb

Trägerverein und Gemeinde investieren

Die Einrichtungen rund um die Diepholzer Moorniederung haben ein Ziel: Sie wollen den Menschen die Natur und Landschaft näher bringen. Gleichzeitig ringen sie um Gäste, um auf Dauer bestehen zu können. Der Förderverein Goldenstedter Moor hat kräftig investiert.

VON LARS CHOWANIETZ

Goldenstedt. Seit dem 1. März rollt wieder die Moorbahn. Im Goldenstedter Naturschutzzentrum (NIZ) hat die Saison begonnen und die Macher des Haus' im Moor hoffen, dass auch in diesem Jahr wieder die Besucher in die Einrichtung strömen.

„Davon leben wir“, sagt Willibald Meyer, Bürgermeister und gleichzeitig Vorsitzender des Fördervereins Goldenstedter

Moor, der das NIZ betreibt. Das Haus im Moor muss sich selbst finanzieren.

Um die Einrichtung attraktiv zu halten, hat der Förderverein in den vergangenen Monaten kräftig investiert. Der Moorlehrpfad, ein Bohlen-Rundgang über das moorige Gelände des NIZ, wurde komplett erneuert. 70 000 Euro kostete das. Die Gemeinde gab einen Zuschuss von 30 000 Euro. Den Rest musste der Förderverein aufbringen. „Das war nicht so leicht“, sagt Willibald Meyer. „Aber notwendig.“ Zuvor wurde bereits die hölzerne Fassade des Haupthauses erneuert. Nach 20 Jahren nagt an der Einrichtung die Witterung und der feuchte Boden.

Nicht nur in Goldenstedt gibt es ein Moorzentrum, sondern in mehreren Gemeinden rund um die Diepholzer Moorniederung, zu der auch das Goldenstedter Moor gehört. In Wagenfeld etwa wird derzeit mit einem Millio-



Arbeiten am Bestand des Haus' im Moor: (von links) Unterstützerin Gabriela Gramann, der Fördervereinsvorsitzende Willibald Meyer und NIZ-Mitarbeiterin Gesa Wendt. Foto: Chowanietz

nenbudget das Fachzentrum Moor und Klima gebaut. Und obwohl alle Zentren am gleichen Strang zögen, stünden sie im harten Wettbewerb um die Besucher, erklärt Willibald Meyer.

Um weniger von den Einnahmen abhängig zu sein, setzt der Verein jetzt zusätzlich auf Partnerschaften mit Unternehmen. Die Vechtaer Firma Gramoflor hat jetzt ein neues Spielgerät für den Spielplatz des NIZ gespendet. Außerdem gibt es jetzt Partnerschaften mit den Firmen We-

da aus Lutten und Brandenburg aus Goldenstedt. Und Meyer sucht weitere Unterstützer.

Die Idee sei aber eigentlich nicht neu, sagt Meyer. Das Haus im Moor sei aus einer privaten Initiative mit viel ehrenamtlichem Engagement entstanden, von dem die Einrichtung noch heute lebe. Nur habe es damals bei dem Neubau mehr Möglichkeiten gegeben, Fördergelder zu bekommen. Für die Erhaltung ist der Verein aber mittlerweile selbst verantwortlich.

IHRE MEINUNG

- Ist das Moor für Sie ein interessantes Ausflugsziel?
- Diskutieren Sie mit unter www.ov-online.de und bei www.facebook.de/OVonline.
- Eine Auswahl der Beiträge wird regelmäßig in der Printausgabe der OV veröffentlicht. Kürzungen behalten wir uns vor.

■ VISBEK

Dorfgemeinschaft Erlte

Die Dorfgemeinschaft Erlte lädt am Samstag (22. März) ab 14.30 Uhr zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen bei Hogeback ein. Reinhard Schillmöller stellt sein Buch „Schloss am Teich“ vor, zeigt Fotos und erzählt Dönkes zu „Erleter Ansichten und Gesichter“. Anmeldungen möglichst bis Donnerstag (20. März) unter der Telefonnummer 04445/7482.

Gottesdienstaussfall

Folgende Gottesdienste fallen aus: Donnerstag (20. März) um 8.15 Uhr in der Herz-Jesu-Kapelle Visbek, Freitag (21. März) um 8.15 Uhr in der Herz-Jesu-Kapelle Visbek und Samstag (22. März) um 8.15 Uhr in der Herz-Jesu-Kapelle Visbek St. Vitus Pfarrkirche.

Missionslauf

Ein Vorbereitungstreffen findet heute (19. März) ab 19 Uhr im Pfarrhaus statt.

Firmvorbereitung

Der nächste Katechetenabend im Rahmen der Firmvorbereitung findet am Donnerstag (20. März) um 20 Uhr im Pfarrheim statt.

Selbsthilfegruppe

Die Selbsthilfegruppe für Betroffene mit Depressionen und Ängsten sowie Burnout treffen sich jeden 1. und 3.